

# Südliche Highlands

Eindrucksvolle Natur mit dramatisch aufragenden Bergketten, glitzernden Seen und zerfurchten Küstenstreifen – eine weite, kaum besiedelte Urlandschaft. Dazu einige der berühmtesten Wahrzeichen Schottlands wie Glen Coe, Ben Nevis und – legendär – Loch Ness.



## Wettervorhersage

Outdoor-Aktivitäten in den Highlands können unvergleichlich sein, vor allem wenn das Wetter halbwegs mitspielt. Infos zu den westlichen Highlands ☎ 0891/333198, den östlichen Highlands ☎ 0891/333197 sowie den Höhenregionen ☎ 0891/333195.

Der tektonische Graben **Great Glen** unterteilt die Highlands in die **Northwest Highlands** und die **Grampian Mountains**. Der größte Teil des Talgrundes wird von den drei Seen **Loch Lochy**, **Loch Oich** und **Loch Ness** bedeckt, die durch den künstlich angelegten **Caledonian Canal** miteinander verbunden sind und eine Schiffspassage quer durch Schottland ermöglichen, von Fort William bis Inverness, also von der Westküste bis zur Ostküste.

**Fort William** ist aufgrund seiner zentralen Lage genau wie **Inverness** am nördlichen Ende des Great Glen ein Zentrum des Tourismus. Nicht weit von Fort William entfernt liegt Lochaline. Nach einer kurzen Fährpassage gelangt man von hier aus auf die wildromantische **Insel Mull** (→ S. 230).

Eine der landschaftlich schönsten Straßen Schottlands, die **Road to the Isles** (A 830), verbindet Fort William mit dem Hafenort **Mallaig** – beste Ausblicke hat man auch vom Zug aus (in den Sommermonaten Nostalgie-Trips mit Dampflok). Von Mallaig aus starten auch die Fähren zu den lohnenswerten **Inseln Rum, Eigg, Muck** und **Canna**. Bedient wird von hier auch die **Insel Skye** (→ S. 492), die man aber auch ganz bequem über die Brücke zwischen Kyle of Lochalsh und Kyleakin erreicht.

Östlich von Fort William – das auch wegen der Nähe zu Großbritanniens höchstem Berg **Ben Nevis** beliebt ist – liegen im Landesinneren wie an einer Perlenkette aufgereiht die bekannten **Skigebiete der Cairngorms und Monadhliath Mountains** mit den Vorzeigorten **Kingussie, Aviemore** und **Grantown-on-Spey**. Urlauber tanken hier noch einmal die Zivilisation, bevor es hineingeht in die kaum besiedelten Regionen der nördlichen Highlands.

Dass die Highlands heute weitgehend unbewaldet und unbesiedelt sind, ist vor allem eine Folge der **Highland Clearances** zwischen 1762 und 1884, bei denen gewinnstüchtige Großgrundbesitzer mit teilweise brutalen Mitteln die ansässige Bevölkerung vertrieben, um Platz für die Schafzucht zu schaffen. Solch endloses Niemandsland ohne große touristische Höhepunkte, aber ideal für Naturliebhaber durchstreifen Sie etwa auf der **Halbinsel Morvern** oder auf der **abenteuerlichen Applecross-Route**.

Öffentliche Verkehrsmittel sind in dieser wilden, urwüchsigen und dünn besiedelten Region auch im weiteren Verlauf der Westküste bis zum Hafendorf Ullapool sehr spärlich, deshalb ist ein **eigenes Fahrzeug** hier unbedingt von Vorteil. Nur so kann man die wirklich spektakulären Landschaften mit endlosen Torffeldern, verstreuten Crofter-Hütten, einem Sieb aus Seen zwischen robustem Heidekraut und tief einschneidende, zerfurchte Küstenstreifen – mit traumhaften Ausblicken bis zu den Äußeren Hebriden – am besten „erfahren“.

## Was anschauen?

**Inverewe Gardens:** farbenfroher botanischer Garten an der Nordwestküste bei Poolewe, dank des milden Golfstroms wachsen hier sogar exotische Pflanzen. → S. 483

**Eilean Donan Castle:** Inbegriff der Trutzburg und spektakuläre Kulisse für den Kultfilm „Highlander“ mit Sean Connery und Christopher Lambert. → S. 464

**Glenfinnan Monument und Eisenbahnviadukt:** Auf der „Road to the Isles“ erinnert das leuchtturmartige Monument an das erfolglose Unternehmen „Thronerbstürmung“ von Bonnie Prince Charlie. Und war das nicht gerade der **Hogwarts-Express?** → S. 408



**Cawdor Castle:** wirklich imponierende Festungsanlage aus dem 14. Jh. nahe Inverness. Hat Macbeth hier seinen Widersacher Duncan ermordet? → S. 451

## Was unternehmen?

**Bootstrip von Gairloch:** Beobachtungstouren zu Robben, Delfinen und Walen. Highlight sind die vierstündigen Orca-Touren. → S. 480

**Rundfahrt über die Applecross-Halbinsel:** Die zweithöchste britische Passstraße schlängelt sich spektakulär über steile Serpentinaugen zu **Bealach-na-Bo**, dem „Rindviehpass“ auf 626 m Höhe. → S. 474

**Mit der Dampflokomotive von Fort William nach Mallaig:** Die „Jacobite Steam Trains“ schleppen Passagierwaggons in zweistündiger Fahrt durch eine einzigartige Glen-Szenerie. → S. 408

## Was sonst noch?

**Radwanderroute von Fort William nach Inverness:** Die rund 130 km lange Route ist ideal für Tourenräder und verläuft von Fort William bis Fort Augustus am Caledonian Canal, später radelt man die Nordwestseite von Loch Ness entlang. → S. 432





Inverness

Badenoch and Strathspey

Cairngorms National Park

Karte Cairngorms National Park s. S. 425

Südliche Highlands





Glencoe Valley und Buachaille Etive Mor

## Glen Coe und Loch Leven

Die Bergwelt im Glen-Coe- und Loch-Leven-Gebiet ist einzigartig. Man befindet sich hier eigentlich auf dem Meeresboden von vor 500 Mio. Jahren, durch den etwa 100 Mio. Jahre später Unmengen von geschmolzenem Granit nach oben gepresst wurden. Erosion und vulkanische Aktivität, besonders aber die Eiszeit vor etwa 25.000 Jahren, formten die steilen und „hängenden“ Täler.

Die Szenerie ist deutlich beeindruckender als auf der Alternativstrecke A 85/828, die über Oban nach Fort William führt. Auf der Hauptstrecke A 82 durch die Glens (von Tyndrum kommend) erwartet Sie eine wahre Augenweide: Traumhaft schöne, weit geschwungene Täler mit hoch aufragenden Vulkankegeln auf beiden Seiten. Auf gut 350 m Höhe fahren Sie am Südrand des **Rannoch Moor** vorbei und passieren anschließend das Wintersportgebiet Glencoe Mountain Resort. Wer sich hier den schweißtreibenden Aufstieg ersparen will, den bringt auch im Sommer ein Sessellift bequem auf die White Corries, mit tollen Ausblicken auf die Bergketten, die das breite Glen Coe eingrenzen.

Ausgesprochen spektakulär wird es westlich von Kingshouse Hotel durch die Glen-Coe-Region bis zum Ort Glencoe am Loch Leven. Vom westlich gelegenen Zentrum Ballachulish lohnt ein Abstecher zum Inchree-Wasserfall.

### Kingshouse Hotel

Kurz nach dem Weiler Kingshouse, der nur aus dem direkt am West Highland Way gelegenen Hotel besteht, schlängelt sich eine einspurige, wenig befahrene Straße zum **Loch Etive** und damit zum Meer hinunter. Wilde Landschaft (Naturschutzgebiet!) mit mehreren Möglichkeiten für Spaziergänge und Wanderungen.

Eine beliebte, wenngleich keineswegs ungefährliche Tagestour führt von Kingshouse Hotel durch weites Niemandsland zur **Rannoch Station**. Von dort Zuganbindung (Mo–Sa 4-mal, So 3-mal) nach Fort William.

**Verbindungen** Citylink-Busse von Glasgow nach Fort William verkehren 4-mal tägl.

**Übernachten Kingshouse Hotel.** Die Zimmer wurden 2017 komplett renoviert, es stehen auch Betten im neuen Bunkhouse zur Verfügung. Beim letzten Check standen einige Zelte auf der Wiese neben dem Hotel. Bett im Bunkhouse 35–45 £ inkl. Continental breakfast. DZ/Frühstück im Hotel 145 £, mit Dinner 190 £. Im hauseigenen „Way Inn Restaurant“ durchgehend Speisen von Frühstück bis Dinner. WiFi funktioniert an diesem abgelegenen Ort nur selten. ☎ 01855/851259, www.kingshousehotel.co.uk.

**Moor of Rannoch Hotel.** Eine ausgefallene Idee: ein Hotel nahe dem Bahnhof inmitten der „Wildnis“ – immerhin ist die nächste Tankstelle rund 60 km entfernt. Kein TV oder Internet. Die Abgeschlossenheit lässt man sich bezahlen, mit 195 £ fürs DZ inkl. Frühstück nicht ganz billig. Di und Mi kein Betrieb! ☎ 01882/633238, www.moorofrannoch.co.uk.

**\*\*\* Jugendherberge Loch Ossian (Rannoch Moor/Corroun).** Ein ehemaliges Bootshaus („Loch Ossian building“) wurde zu einem umweltfreundlichen Öko-Hostel der Scottish Youth Hostel Association umgerüstet. Strom bezieht das Projekt von einem Windgenerator, der Müll wird fachgerecht getrennt. Keine Duschen, aber fließend kaltes und warmes Wasser. Übernachtung ab 19,50 £, Kinder ab 18 £. ☎ 01397/732207 (nicht vor Ort), www.hostelling.scotland.org.uk.

## Weiterfahrt durchs Tal

Auf der A 82 geht es nach Kingshouse Hotel wieder talwärts. Hinter **Loch Achtriochtan** taucht man ein in ein Gebiet, das zum Ende des 17. Jh. Schauplatz grausamen Blutvergießens war: Hier fand das berüchtigte *Massaker von Glencoe* statt. Vom National Trust Visitor Centre „The Clachan“ führt ein Waldwanderweg über den Fluss nach **Signal Rock**, wo nach alten Erzählungen das Signal für den Beginn des wilden Gemetzels gegeben wurde.

Harry-Potter-Fans werden es sowie so schon wissen: Im Tal oberhalb des Flusses Glencoe und nur 5 Gehminuten vom Clachaig Inn entfernt liegt die Stelle, an der bei den Dreharbeiten zum Film *Harry Potter und die Gefangenen von Askaban* (2004) die Hütte von Professor Hagrid stand.

Im **Glencoe Visitor Centre** (National Trust for Scotland) befindet sich eine 8 m lange Glaswand mit Informationen zum berüchtigten Massaker. Die Ausstellung informiert außerdem über Bergsteigen, Flora und Fauna. Fragen Sie auch nach geführten Wanderungen, die vom *Ranger Service* angeboten werden (☎ 01855/811307).

■ Im Sommer tägl. 9–18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Ausstellung 6,50 £, Kinder 5 £. Parkgebühr 4 £. ☎ 01588/811307, www.glencoe-nts.org.uk.

**Camping** Direkt neben dem Visitor Centre liegt der **Glencoe Camping and Caravan Club**, ☎ 01855/811397 (nur bis 20 Uhr), besonders wegen der Lage in der Schlucht zu empfehlen. Stellplatz 6,50–11 £, Erwachsene 6–9,80 £, Kinder 3 £. Wenige hundert Meter südlich des Visitor Centres an der A 82 der Parkplatz „Signal Rock“ am Fluss Coe (offizieller Ausgangspunkt für Wanderungen). Hier steht täglich eine Armada an Wohnmobilen.

## Wanderung über die „Treppe des Teufels“ nach Kinlochleven

Entlang der Hauptroute A 82 werfen die 1020 m hohen Felswände des Buachaille Etive Mor („Der große Schäfer von Etive Mor“) ihre Schatten. Traumhafte Kulisse mit furchterregenden Namen auch die Bergkette im Norden: „Meall Bhalach“, „Devil’s Staircase“, „The Chancellor“ ... Viele Bergwanderer campen in unmittelbarer Nähe des **Kingshouse Hotel** und wandern über den nördlichen Kamm der „Teufelstreppe“ nach Kinlochleven. Der diabolische Name hat übrigens nichts mit der Schwierigkeit des Hochkletterns zu tun, vielmehr taufte die Straßenarbeiter im 18. Jh. die Route so, als sie hier ein Militärstraßennetz anlegen mussten.

Die Route ist bestens markiert und führt über eine ganze Reihe steiler Serpentinien ständig bergauf bis zu einer Höhe von 565 m. Der Gipfel wird durch einen *cairn* markiert. Von hier aus haben Sie bei klarer Sicht traumhafte Ausblicke nach Glencoe im Süden, zum Ben-Nevis-Massiv im Norden und zum Blackwater Reservoir in nordöstlicher Richtung.

Der Abstieg nach Kinlochleven führt über den **Allt a'Choire Bhig** und den **Allt a'Choire Mhor**, zwei Flussläufe, über die 1692 auch 400 Soldaten vom Fort William marschierten, um an dem Gemetzel von Glencoe mitzuwirken. Nach einem Gewaltmarsch waren sie allerdings derart erschöpft, dass viele vor dem Anstieg zum Devil's Staircase erfroren sind. Halten Sie beim Abstieg auf die nordöstliche Ecke des **Loch Leven** zu. Vor einem **Wasserkraftwerk** stößt die Wanderroute auf die alte Militärstraße, die in nordwestlicher Richtung bis Kinlochleven (→ S. 398) führt. Sie wandern dabei übrigens über einen Teil des legendären „West Highland Way“. Wer bis Fort William weiterlaufen will, sollte sich in Kinlochleven nach dem Anschluss erkundigen.

**Einstieg:** bei Altnafeadh, genau 4 km westlich von Kingshouse. Der Parkplatz ist leicht zu erkennen an der einzigen Waldschonung weit und breit. **Länge/Dauer:** 10 km (14 km ab Kingshouse), ca. 4–5 Std.

## Glencoe Village

In Glencoe Village hat man sich auf die Bergfreunde bestens eingestellt. Natürlich auch auf die zahlreichen Besucher, die den berühmtesten schottischen Kontrast dieser wunderschönen Landschaft und ihrer brutalen Geschichte live nachempfinden wollen. Hotels, B&B-Unterkünfte und Campingplätze stehen zur Verfügung, etliche Craft-Shops bestimmen das Ortsbild. Dahinter steigen die kegelförmigen Gebirgsmassive eindrucksvoll über 1000 m

in die Höhe. Für Spaziergänger gibt es vor Ort drei Tourenvorschläge (je nach Verfassung), die hinter dem Hospital beginnen.

**Einkaufen Crafts & Things.** Angeboten werden ausgefallene Mitbringsel „Made in Scotland“ und eine große Auswahl an Strickwaren. Dafür etwas teurer. Besitzer David und Kshema Cooper führen auch ein kleines **Café**. ☎ 01855/811325.

**Mountainbikeverleih Glencoe Bike Hire,** Mountainbikes für Erwachsene und Kinder; 20 Lorn Drive, Glencoe, ☎ 01855/811694, www.glencoebikehire.com.

**Übernachten** Trotz des großen Übernachtungsangebots kommt es laut Leserzuschriften immer wieder zu Engpässen. Deshalb Zimmer rechtzeitig buchen.

**\*\*\*\* Scorrybreac Guest House.** Empfehlenswertes Quartier, links auf der Straße nach Glen Coe ausgeschildert. Das Guest House ist vorbildlich geführt und hat 5 einfache, aber gemütliche Zimmer, seit 2019 ein DZ mit Super-Kingsize-Doppelbett, Flat-TV und Eichenholzmöbeln sowie einen Aufenthaltsraum mit umfangreicher Auswahl an Schottland-Lektüre. Preis für DZ/Frühstück 70–85 £. ☎ 01855/811354, www.scorrybreacglencoe.com.

**\*\* Clachaig Inn.** Eine über 350 Jahre alte Kutschenstation inmitten eines Parks mit alten Fichten und Ahornbäumen. Vor einigen Jahren prangte noch eine Tafel „No Hawkers or Campbells“ („Keine Hausierer oder Campbells“) über dem Eingang. Beliebt v. a. bei Wanderfreunden, die 2 oder 3 Tage in der Region bleiben. Gutes Essen und großes Biersortiment, am Wochenende öfter Livemusik. 23 Zimmer, rustikale Einrichtung, DZ/Frühstück ab 119 £. ☎ 01855/811252, www.clachaig.com.

**\*\*\* Glencoe Youth Hostel.** Etwa 2,8 km in südöstlicher Richtung außerhalb der Ortschaft Glencoe an einem plätschernden Fluss gelegen. 2-stöckiges, schindelverkleidetes Haus mit einfacher Ausstattung. Prima Duschen und Waschmaschine. Internetzugang. Beliebter Bergsteigertreff für Bezwingler des Aonach Eagach. Die Gipfel sind recht schwierig, deshalb unbedingt vorher bei Gleichgesinnten im Hostel Infos einholen! Ganzjährig geöffnet, Reservierung für Juli/Aug. erforderlich. Erwachsene ab 17 £, Kinder ab 15,50 £. ☎ 01855/811219, www.hostellingscotland.org.uk.

## Das Massaker von Glencoe

Der Wein fließt in Strömen an jenem Vorabend des 13. Februar 1692 im Glencoe (gälisch für „Tal der Hunde“), als *König Wilhelm III. Campbell of Glenlyon* und seine 130 Soldaten die Gastfreundschaft des *Clans Macdonald* in vollen Zügen genießen. Zwölf Jahre Frieden zwischen den beiden Clans sollen in dieser Nacht zu Ende gehen. Während sich die ganze Mannschaft besäuft, ist *Clanchef Maclain of Glencoe* seit mehreren Tagen unterwegs, um den geforderten Treueeid auf den König zu schwören. Als er in Fort William ankommt, teilt man ihm mit, dass er bereits am Neujahrstag in Inveraray erwartet worden wäre. Sein Eilritt kommt zu spät: *König Wilhelm III.* empfindet die Verspätung als Provokation und begibt sich mit zwei Kompanien nach Glencoe. Im Morgenrauen des 13. Februar richten die Soldaten ein Blutbad unter den Gefolgsleuten des *Clans Macdonald* an. 40 werden ermordet, die übrigen 350 fliehen Hals über Kopf in die klirrende Kälte der Berge, wo sie wenig später erfroren aufgefunden werden.

Ein Denkmal für die getöteten *Macdonalds* befindet sich in Glencoe Village, und vom Glencoe Visitor Centre führt ein beschilterter Weg zum Mahnmal einer beim Massaker zerstörten Siedlung (*Inverrigan*).



Inverrigan Memorial

**Glencoe Independent Hostel & Bunkhouses.** Zu erreichen über die Ortschaft Glencoe oder über eine Stichstraße, die 5,3 km östlich von Glencoe links von der A 82 abzweigt (von hier aus weitere 2,5 km). Preis im Hostel 16–25 £, Bunkhouse 15–20 £. Vermietet werden auch Holzhütten und Caravans. ☎ 01855/811906, [www.glencoehostel.co.uk](http://www.glencoehostel.co.uk).

**Camping Invercoe Caravan & Camping Park.** Nördlich des Ortes, direkt neben dem Fluss Glencoe am Ausläufer des Loch Leven an der B 863. Zelt- und Wohnmobilstellplätze (27–30 £) wie auch *Micro Lodges* (röhrenförmige Holzhütten mit kleiner Veranda, ab 70 £). ☎ 01855/811210, [www.invercoe.co.uk](http://www.invercoe.co.uk).

**\*\* Red Squirrel Camp Site.** Romantische Lagerfeueratmosphäre nach dem Motto: „Find a place and move in“. Nette Leute und nicht selten ganze Schulklassen und Uniausflügler. Direkt am Fluss gelegen, nur wenige Meter vor der Jugendherberge (2,7 km südöstlich von Glencoe/Ort). Stellplätze für Zelte und Wohnmobile. Einfache, aber saubere Sanitäranlagen/Duschen. Feuer bis 23 Uhr erlaubt. 12,50 £/Pers., Kinder (bis 12 Jahre) 2 £ (inkl. Dusche). ☎ 01855/811256, [www.redsquirrelcampsite.co.uk](http://www.redsquirrelcampsite.co.uk).

**Essen & Trinken** Das **Restaurant** im Glencoe Hotel mit Sicht auf die St.-Mundas-Insel (Eilean Munde) im Loch Leven bietet lobenswerte schottische Nationalgerichte. Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Die größte Auswahl an Biersorten im gesamten Tal gibt es an der Bar des **Clachaig Inn**. Jeden Abend Folkmusik live. ☎ 01855/811252.

## Kinlochleven

Wunderbar idyllisch gelegen in einem weiten Tal zwischen kegelförmigen Bergkuppen ist dieser tief ins Landesinnere ragende Meeressarm, der durch die Brücke an der schmalen Meerenge bei Ballachulish scheinbar zu einem eigenständigen Gewässer wird. Besonders geeignet ist der Abstecher für Wanderungen und Radtouren, weil die Strecke um den Loch Leven wenig befahren ist.

Bei Regen ziehen gespenstisch Nebelschwaden über das grünlich schimmernde Wasser und die Toteninsel **Eilean Munde** am südwestlichen Ufer. Das Herz aller Freizeitangler schlägt höher: Da der Loch Leven direkte Verbindung zum Meer hat, kann ohne Lizenz geangelt werden.

Noch um die Jahrhundertwende standen bei Kinlochleven gerade mal drei Hütten in einsamer Umgebung am

Lochufer, bevor 1904 eine finanzstarke nordbritische Firma mitten in der Wildnis einen Schmelzofen für Aluminium errichten ließ. Abgerundet wird der positive Gesamteindruck durch eine mögliche Wanderung zu einem sehenswerten **Wasserfall** (im Ort beschildert).

**The Aluminium Story** heißt heute eine Ausstellung in der aktiven Poststation des Ortes, in der Wachspuppen und Schautafeln die Anfänge der Alu-Herstellung dokumentieren und zeigen, wie mittels Staudamm die Gemeinde Kinlochleven mit hydroelektrischer Energie versorgt wird.

■ April–Sept. Mo, Mi, Fr 10–18 Uhr, Di und Do 10–20 Uhr. Okt.–März Di 10–14 und 18–20 Uhr, Do 10–14 und 15–17 Uhr. 12.30–13.30 Uhr jeweils Mittagspause. Eintritt frei. Foyers Road, ☎ 01855/831663.

**Verbindungen** Regelmäßige **Busverbindungen** von *Glencoe*, *Ballachulish* und *Fort William* (hin/zurück) mit Stagecoach ([www.stagecoachbus.com](http://www.stagecoachbus.com)). → Verbindungen/Fort William.

**Übernachten/Camping** Einige **Hotels** und **B&B-Häuser**, DZ ab 70 £.

Zwei Adressen in Kinlochleven sind besonders für schmale Budgets interessant:

## Ballachulish

